



implosion

Ich musste mir mal wieder nach langer Zeit etwas rausschreiben. War mir nicht sicher ob ich es zu Lyrik oder Prosa geben soll, habs jetzt einfach mal hier reingestellt. Schund halt.

Bestes

Implosion

Ich implodiere.

Poche.

Koche.

Unter der Gürtellinie.

Mein Blut schießt nicht in meine Wangen, sondern in meine Lippen.

Die zwei Stunden starrender Erregung münden in ein tagelanges Verhältnis mit Herrn Duschkopf.

Die Gedanken, nein Bilder, rollen, stocken, drehen sich.

Fluten meine heile Traumwelt. Beißen. Kratzen.

Ekeln die letzte Windung Verstand raus.

Ein scheiß Ersatz, der Herr Duschkopf.

Trotz seiner Treue.

Die Wirklichkeit knöpft ich mir vor.

Wenn ich könnte.

Würde ich nicht gar nichts wollen.

Sondern viel.

Ich wollte, wenn ich könnte, mir die Gedanken rausbeißen.

Seine Lippen zerkauen, es raussaugen.

Es pocht unerträglich.

Ich implodiere.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).